

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Kunst, Ausgabe: 53

Titel: Innenraumgestaltung - Modellbau einer Bar (12 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler lernen das Aufgabenfeld eines Innenarchitekten kennen.
- Sie schlüpfen in seine Rolle und entwickeln ein Konzept für eine Bar.
- Die Schüler finden einen Namen für die Bar und überlegen sich dazu passend die Gestaltung der Innenräume (inkl. Einrichtungsgegenstände).
- Sie setzen ihre Ideen beim Bau eines Modells der Bar praktisch um.

Anmerkungen zum Thema:

Unser Zuhause ist unser persönliches „Reich“, in das wir uns ungestört zurückziehen können und in dem wir uns wohlfühlen. Hier richten wir uns so ein wie es uns gefällt. Dabei dürfen natürlich die praktischen Aspekte nicht unter den Tisch fallen, denn Funktion und Form müssen aufeinander abgestimmt sein.

Die Beratung von Kunden, die ihre Wohnung umgestalten möchten, fällt unter das Tätigkeitsfeld eines Innenarchitekten. Den Beruf des **Innenarchitekten** gibt es erst seit Beginn des 20. Jahrhunderts. Davor nahmen die Möbelverkäufer oder Handwerker (z.B. Maler) die Gestaltung der Räume in die Hand.

Ein **Innenarchitekt** konzipiert, entwirft, plant und realisiert Raumkonzepte für den privaten, den öffentlichen und den geschäftlichen Bereich, um das körperliche, geistige und soziale Wohlbefinden der Menschen in Räumen zu gewährleisten. Sie kümmern sich z.B. um Beleuchtung, Belüftung, Bodenbeläge, Wände, Textilien, Möbel, Raumakustik und Medien. Des Weiteren beraten, betreuen und vertreten sie den Bauherrn in allen mit der Bauplanung und Bauausführung zusammenhängenden Fragen und überwachen die Bauausführung. Darüber hinaus entwerfen und entwickeln sie Möbel und andere Einrichtungsgegenstände.

Eine **Bar** ist eine Kneipe oder ein Lokal, in dem Getränke ausgeschenkt werden. Sie ist hauptsächlich abends und nachts geöffnet, teilweise auch tagsüber. In einer Bar befindet sich ein Schanktisch (engl. bar: Theke), an dem die Getränke (Bier, Cocktails und andere Modegetränke) verkauft werden können.

In den mediterranen Ländern, z.B. in Italien, entspricht eine **Bar** eher einem Café, das an fast jeder Ecke zu finden ist. Dort trinken die Menschen im Stehen ihren Espresso und essen ihr Cornetto (Croissant), lesen evtl. die Zeitung und/oder erfahren den neuesten Klatsch (soziale Funktion).

In den letzten Jahren eröffneten bei uns immer mehr Espresso-Bars, die tagsüber eine Menge Menschen anziehen.

Literatur und Internetseiten zur Vorbereitung:

- Cerver, F. A.: Modernes Wohndesign. Könemann Verlagsgesellschaft mbH, Köln 2000
- www.wikipedia.de → Suchbegriff: Innenarchitekt

Infobox	
Thema:	Innenraumgestaltung – Modellbau einer Bar
Bereich:	Architektur
Klasse(n):	9. bis 12. Jahrgangsstufe
Dauer:	6 bis 8 Stunden

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Das Aufgabenfeld eines Innenarchitekten
2. Schritt: Das Konzept der eigenen Bar
3. Schritt: Modellbau der eigenen Bar

Checkliste:

Klassenstufen:	9. bis 12. Jahrgangsstufe
Zeitangaben:	6 bis 8 Unterrichtsstunden
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> • Schuhkartons mitbringen lassen • Kataloge/Zeitschriften sammeln • M1, M2 und M4 kopieren oder auf Folie zeigen • M3 kopieren
Technische Mittel:	<ul style="list-style-type: none"> • Overheadprojektor
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • Schere • Klebstoff • Heißklebepistole • Farben (Wasserfarben, Acrylfarben) <p><u>weitere mögliche Materialien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Pappe • Textilien • Folien (Metallfolie, Alufolie, Plastikfolie usw.) • Perlen, Knöpfe usw. • Kunstpflanzen • Steine • Granulat • Streichhölzer • Korken • Karton • verschiedenfarbiges Papier • Reißzwecken • Architektenpappe • Glitzer-/Gelbstifte • Eddings

Autorin: Charlotte Kob, Realschullehrerin, geb. 1975, Studium (Kunst, Mathematik, Mensch und Umwelt) in Freiburg, Veröffentlichungen in „Skulptur in Freiburg“ (Band I und II), seit vielen Jahren Kooperationslehrerin mit der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe im Fach Bildende Kunst, unterrichtet an einer Realschule in Karlsruhe.

1. Schritt: Das Aufgabenfeld eines Innenarchitekten

- Die Schüler lernen den Beruf des Innenarchitekten und dessen Aufgabenfeld kennen.



Seit den sehr häufig im Fernsehen zu sehenden Einrichtungsshow's bzw. Styling-Sendungen ist den Schülern das Aufgabenfeld des Innenarchitekten sehr präsent – wenn auch vielleicht nicht unter dem Begriff „Innenarchitekt“, da die Moderatoren der Sendungen oft gar keine „gelernten“ Innenarchitekten sind. Es wird den Schülern trotzdem leicht fallen, die verschiedenen Aufgabenbereiche der Einrichtungsprofis zusammenzutragen und diese auf dem **Arbeitsblatt** „Aufgabenfeld eines Innenarchitekten“ (siehe **M1**) zu notieren. Falls die Schüler damit Schwierigkeiten haben, können sie bei einer kurzen Internetrecherche nach dem Beruf „Innenarchitekt“ die notwendigen Informationen finden. Das **Arbeitsblatt** „Aufgabenfeld eines Innenarchitekten“ (siehe **M1**) kann auch alternativ als **Folie** aufgelegt und mit den Schülern gemeinsam ausgefüllt werden.

2. Schritt: Das Konzept der eigenen Bar

- Die Schüler überlegen sich zu Namen verschiedener Bars eine passende Innengestaltung.
- Sie suchen einen Namen für ihre eigene Bar und beschreiben das Konzept ihrer Bar ausführlich.

In dieser Unterrichtseinheit schlüpfen die Schüler nun in die Rolle eines Innenarchitekten, entwickeln das Konzept für eine Bar und setzen dieses beim Bau des Modells um.



Zunächst bekommen die Schüler eine **Folie** „Namen verschiedener Bars“ (siehe **M2**) zu sehen, auf der sich die möglichen Namen für eine Bar befinden. Sie erhalten die Aufgabe, die Gestaltung der Innenräume der Bars – ihrem Namen entsprechend – zu beschreiben, z.B. könnte die „Hawai-Bar“ evtl. eine Strandbar sein, die an den Wänden Strände, Palmen und Meer zeigt, in der Strohschirme aufgestellt wurden oder an deren Wände sich ganz viele bunte Blumenketten befinden. Die Möbel könnten wie Liegestühle oder wie Blumen (Palmen) aussehen. Die Gestaltung der Innenräume kann im gemeinsamen Unterrichtsgespräch ausschließlich mündlich besprochen oder auf der Folie in der Spalte *Gestaltung der Innenräume* schriftlich fixiert werden.



Die Schüler überlegen sich jetzt ein Konzept für ihre eigene Bar – ihre Lieblings- oder Traumbar. Dazu bekommen sie das **Arbeitsblatt** „Konzept für meine Bar“ (siehe **M3**) ausgeteilt, das sie in Einzelarbeit ausfüllen sollen. Die Fragen bzw. die Stichpunkte auf dem Arbeitsblatt sollen die Schüler dazu anregen, sich ausführliche Gedanken zur Gestaltung des Inneren ihrer Bar zu machen.

Sobald die Schüler fertig sind, stellen sie ihre Konzepte vor der Klasse vor – ohne dabei den Namen für ihre Bar zu verraten. Sie beschreiben das Aussehen der Innenräume und der Einrichtung ihrer Bar. Nach der Vorstellung des Konzepts sollen die Mitschüler den Namen für die Bar erraten.

Tipp: Da die Schüler zum Modellbau ihrer Bar zunächst verschiedene Materialien besorgen und mitbringen müssen, wäre es sinnvoll, wenn die BK-Stunde nach der Besprechung der Konzepte dieses Unterrichtsschritts zu Ende wäre. Falls noch etwas Zeit ist, könnten die Schüler den Schuhkarton so vorbereiten wie im **Arbeitsauftrag** (siehe **M4**) beschrieben.